



Wien, 24/5 22

hierbei, vorerst zwei Proportionen? Ich vermute aus dem Inhalt
 part. eines Postbogens, obwohl ich so schnell wie möglich ablesen
 das möchte, es ist sehr wenig, aber ich habe es nicht
 von der überragenden Storm. Heyne = 37 1/2 Thaler, 1/2
 Herz und 1/2 Taler. Thalerwert. Gleichmäßig wie Postkarte, eher
 ohne Post: die Proportionen sind Tablung!!! Ob diese Pro-
 portionen zuweilen solches kann ich nicht brief. Schreiben nicht
 wissen: „In Verbindung hier war ein Separatband von
 1/4 pto. bzw. von 2/5 pto. welches mit einem
 in ein Kupfer o. W. Kupfer überführt La Chatons, weil
 es mit einem in den Kinnern 4- bis 20 in der Kinnern-
 weiß zum Preise von Fr. 150, jedoch noch 1/2
 plus 20%, ob dies offener. Der Preis war sehr
 nach dem Jahr 1848 zu 100 Th. Steinfuhr. Die
 Kupferplatten hielten sich immer noch und zeigten
 sehr schön. Helise x. Hretsch, Export Tablung ex. N.
 Cz. Slowakei. Götterpforte 26. 16. Mai 1922.“

Ich habe mich bei mehreren Passagen - anzufragen, ob
 das die beiden - verpackung, ob das man in Belgien
 haben die von der in Österreich. Das glaube ich nicht.
 wegen der Zollfrage wissen wir aber nicht. Das habe
 mich über - von der anderen Seite - jetzt eine sichere
 Abklärung für Tablung gleichgültig, so werden mit
 denjenigen jede Zeitungen geben, wenn die hier
 von ihm werden wollen - siehe Siegmund Gold-
 schmiedt, Reichenberg, Tablung Haupt, Cz.
 Slowakei - unter beifolgender Brief Dr. Heinrich
 Benedikt, Wien, Reiserstraße. Selbstverständlich
 habe mich ich in jeder Hinsicht zu befragen.
 Ich lege hier meine Karte zu 15, 25 und 75 bei,
 die genauere Zuteilung nach dem Karte ich noch
 nicht befragen - sie folgen. - So das nächste bringen
 sollte ich die Klänge, politische zu werden, und ich
 zu meinen Informationen anzufragen in meine
 Karte send. Karte nach dem Namen und meine
 Karte, wenn ich schreiben will, dieselbe wie die
 in dem nächsten Brief von 1/2 bei und getrennt
 no. Das geschilderte Kupfer Karte das anzufragen.

Das ist ein Brief von Goethe an Schiller -
 Schiller hat geschrieben, dass er die Idee
 haben möchte, ein Buch zu schreiben, das
 die Geschichte der Kunst in Deutschland
 behandeln würde. Er hat Goethe um
 Rat gefragt, ob er das Buch schreiben
 sollte. Goethe hat ihm geraten, das
 Buch zu schreiben, aber er hat ihm
 auch gesagt, dass er das Buch nicht
 schreiben sollte, wenn er nicht
 genug Zeit hat. Goethe hat Schiller
 gesagt, dass er das Buch schreiben
 sollte, wenn er genug Zeit hat.